

Bürgermeister



Informationen

Amtliche Mitteilung für die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

E-Mail: post@staw.at · Homepage: www.staw.at · Nr. 1/2013 · Jänner 2013

E-Mail: Alfred.Stachelberger@staw.at

EIN MENSCH IST GESTORBEN!



Die Nachricht vom Tode unseres jahrzehntelangen Pfarrers, Monsignore Josef Luger, hat alle Menschen in unserer Gemeinde tief bewegt. Es war ihm nur etwas mehr als ein Jahr gegönnt, den mehr als verdienten Ruhestand zu erleben. Ich schreibe hier bewusst nicht "genießen", weil er wohl in den vielen Jahren seines seelsorgerischen Wirkens sich selbst, seinem Körper zu viel an Anstrengungen zugemutet hatte, um die letzte Phase seines Lebens tatsächlich genießen zu können.

Mit Josef Luger verbinden viele Menschen hier wichtige Stationen ihres Lebens: er hat sie getauft, hat sie getraut, hat ihre Kinder getauft - und hat sie auch begleitet, als sie von ihren Liebsten Abschied nehmen mussten. Was die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer dabei immer berührt hat, war die stets wertschätzende Art von Josef Luger. Er hat seinen Dienst am Menschen immer als Berufung gese-

hen und hat daher auch immer den Nächsten, den Menschen in den Mittelpunkt seines Handelns gestellt.

So offen wie sein Zugang zu allen Menschen war auch immer seine Leitung der Pfarre. Niemand der Hilfe brauchte, wurde abgewiesen - und diese stets aufs Neue gelebte Nächstenliebe wurde, zum Leidwesen, auch manchenmal über Gebühr in Anspruch genommen. Es ist darüber hinaus auch sein immer währender Verdienst, dass die Fragen unserer Gesellschaft wie auch der Kirche in all den Jahren in der Pfarre, in der Dorfgemeinschaft immer wertschätzend diskutiert wurden. All diese Eigenschaften haben viele Menschen bewegt, auf die Pfarre, auf die Kirche zuzugehen, weil sie gespürt haben, dass hier ein Mensch wirkt, der immer da war, wenn es um ihre Hoffnungen und Wünsche, ja, auch um ihre Ängste ging.

Viele Ehrungen und Auszeichnungen, darunter auch die Ernennung zum Ehrenbürger der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, haben den Lebensweg von Josef Luger begleitet. Die wichtigste Ehre für ihn tragen wir jedoch in uns drinnen: er hat seinen unvergesslichen Platz in unserer Erinnerung, in unseren Herzen!

BÜRGERMEISTER ALFRED STACHELBERGER

In deine Hände leg ich
voll Vertrauen meinen Geist;
Du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.

(Ps. 31, 6)

Gott, der Herr des Lebens, hat seinen Diener

Msgr. Josef Luger

**Pfarrer in Ruhe von St. Andrä vor dem Hagenthal
Ehrenbürger der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes NÖ
Verbindungsseelsorger der K.Ö.St.V. Markomania**



am Donnerstag, dem 27. Dezember 2012 zu sich gerufen.

Pfarrer Luger wurde am 12. Oktober 1933 in Steinakirchen am Forst geboren. Nach der Matura im Stiftsgymnasium Melk studierte er Theologie in St. Pölten und wurde am 29. Juni 1959 im Dom zu St. Pölten zum Priester geweiht. Als Kaplan oder Provisor war er in den Pfarren Kautzen, Zwettl, Idolsberg, Freundorf, Melk, Litschau und St. Andrä vor dem Hagenthal, wo er 1966 Pfarrer wurde.

In diesen 45 Jahren hat er es sich nie leicht gemacht. Voll Eifer und pflichtbewusst war er als Seelsorger tätig. Keine Aufgabe zu mühevoll, der ärmste und einfache Mensch gleichbedeutend. Not und Armut haben ihn tief bewegt, oft gab er den letzten Schilling, um zu helfen. Auch auf sich zu schauen war ihm nicht so wichtig. „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ – ein Leitspruch für sein Leben.

Die Pfarre war seine Familie. Das machte ihm den Abschied als Pfarrer nicht leicht. Dass seine geliebte Pfarre wieder einen Pfarrer bekam, war für ihn der große Lohn. Seine Arbeit war geleistet und er rüstete sich für das Abschiednehmen. Die Pfarre hätte ihren Altpfarrer noch gerne eine zeitlang gehabt. Aber die sehr angegriffene Gesundheit machte ihm zu schaffen, die Kraft ging zu Ende. Gemeinschaft war ihm immer wichtig, wie der Kontakt mit den Priestern und Mitarbeitenden im Dekanat. Die Dekanatskonferenz – ein Pflichttermin, dem er gerne nachkam.

Wir verabschieden uns von unserem Verstorbenen am **Freitag, dem 4. Jänner 2013, um 14:00 Uhr** mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Andrä vor dem Hagenthal. Anschließend begleiten wir ihn auf seinem letzten Weg zum Friedhof.

Am Donnerstag, dem 3. Jänner, um 18:00 Uhr beten wir die Trauervesper in der Kirche.

St. Andrä, 28. Dezember 2012

DDr. Klaus Küng
Bischof

Dr. Anton Leichtfried
Weihbischof

**Maria, Theresia, Franz,
Johann, August, Willi**
Geschwister

im Namen aller Verwandten

Mag. Marian Lewicki
Moderator

Priester, Diakone, Pastoralassistenten,
Religionslehrer des Dekanates Tulln

Pfarrgemeinde St. Andrä vor dem Hagenthal